

Empfehlung. Daß ich die zu Volkmarßdorf im Antonischen Hause befindliche Schenk-
wirthschaft in Pochl übernommen, mache ich allen Gönnern und Freunden hiermit höflichst bekannt.
Ich werde in dieser Zeit, zur Zufriedenheit aller meiner Gäste, Fleiß anwenden, für gute Getränke
und reelle Bedienung zu sorgen. Da ich nun morgen, Sonntag den 12 Juli, ein Schwein-Aus-
Fegeln veranstaltet habe, so lade ich nun alle meine Gönner und Freunde ergebenst ein und
bitte um zahlreichen Besuch. Volkmarßdorf, den 11. Juli 1835. C. Kühn.

Köstriger = bairisches,

Köstriger = engl. oder doppeltes, Köstriger = Bamberger und Köstriger Braumbier sind in vorzüg-
licher Güte bei zu mir haben. Das erstere dürfte besonders denen zu empfehlen seyn, die ein starkes,
kräftiges, dem ächt bairischen ähnliches, zugleich aber mildes Bier wünschen.

J. G. Wehnert, Barfußgäßchen Nr. 182.

Concert-Anzeige.

Heute, Sonnabend den 11. Juli, werden Unterzeichnete bei Herrn Möbius in Reichels
Garten ein Concert von einem starkbesetzten Orchester geben, in selbigem wird unter andern
beliebten Musikstücken der Wilhelms Walzer von M. Littel (neu) und auf Verlangen ein
Potpourri von Strauß zur Aufführung kommen.

Das Musikchor
von Julius Kopisch.

Ergebenste Einladung. Heute, Sonnabend als den 11. Juli, zu meinem Garten-
Concert lade ich meine werthen Gäste zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein
F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Morgen früh zum Concert nach Gohlis ladet höflichst ein J. C. Vogel.

Einladung. Morgen, Sonntag als den 12. Juli, halte ich mein zweites Kirchsfeß, wobei
Concert, Tanzmusik, Sternschießen und Türkenstechen statt findet. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
C. H. Xuraf, Gastwirth in Nachern.

Einladung zum Früh-Concert in Schleußig

und Nachmittag zum Concert und zur Tanzmusik alle Sonntage den Sommer hindurch vom Musik-
chor des wehllöbl. zweiten Schützenbataillon, wozu ergebenst einladet A. Moxenz.

Einladung.

Morgen, als den 12. Juli, findet Concert und Tanzmusik von einem gut besetzten Orchester
statt. Wir bitten um gütigen Besuch. Dießhold, Gastwirth zu Sonnenwitz.
Das Musikchor. Louis Berner, Tanzmeister.

Sechszehn Groschen

erhält der Ueberbringer in der Reichsstraße Nr. 543, 4te Etage, für ein am 6. des verlornem
roth ostind. Taschentuch, gelb und roth gedruckt, und gezeichnet F. W.

Abhanden gekommen ist den 9. dieses Abends ein kleiner englischer Wachtelhund, gelb
und weiß gefleckt mit braunen Ohren und Federschweif, auf den Namen Dash hörend. Da an
Wiedererlangung dieses Hundes viel gelegen ist, so verspricht man eine gute Belohnung demjenigen,
welcher ihn bei dem Hausmann Stöhr in Reichels Garten abgibt.

Verlaufen hat sich ein kleiner dreifarbigiger Hund, männlichen Geschlechts, ein Vierteljahr
alt, mit einem gelben Halsbändchen, nebst Schloßchen. Wer selbigen auffindig machen kann,
und bei Herrn Möbius in Reichels Garten abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Entflohen ist gestern ein ganz zahmer Canarienvogel (ein Männchen), gelb und mit einer
grauen Feder. Wer denselben auf der Neugasse Nr. 1193, 2 Treppen hoch, abgibt, erhält
1 Thlr. Belohnung.

* * * In einem Hause der Grimma'schen Vorstadt, wo seit einer Reihe von Jahren alle
Kazen wegkommen, werden seit 12 Tagen eine Kaze und seit 2 Tagen ein Kater — beides aus-
gesucht schöne Cyperskazen — vermisst. Wer die Kazen selbst wiederbringt, oder mit Bestimmtheit
den Entwender anzugeben weiß, erhält, unter Verschweigung seines Namens, eine ansehnliche
Belohnung. Nachweisung giebt die Expedition dieses Blattes.

Reis Gelegenheit nach Tepliz. Montag, den 13. Juli, geht ein vierzig bedeckter
Wagen dahin ab. Das Nähere auf der Nicolaisstraße, blauer Hecht parterre.